

Pressemitteilung

Nachdem dem Kirchgemeinderat der Reformierten Kirchgemeinde Wasseramt die relevanten, offiziellen Dokumente und Stellungnahmen vorgestellt werden konnten, hat der Rat in seiner Sitzung vom 26. Mai 2015 in der Sache des Pfarramtes Subingen entschieden.

Der Rat sieht es als seine Aufgabe und als seine christliche Pflicht an, dass er seine Entscheidung aufgrund von Fakten und offiziellen Stellungnahmen fällt. Er hat juristische, theologische und weitere wichtige Aspekte in seine Überlegungen einbezogen und seinen Entscheid nach bestem Wissen und Gewissen und auch nach Absprache mit der Landeskirche getroffen.

Der Kirchgemeinderat hat entschieden, das Arbeitsverhältnis mit Pfarrer Achim Wollmershäuser, wenn möglich im gegenseitigen Einvernehmen aufzulösen. Bis zur Auflösung der Anstellung bleibt er freigestellt. Wir werden diesen Prozess umgehend in die Wege leiten.

Der Rat und die Landeskirche sind bereit, Achim Wollmershäuser nach Bedarf bei einer Neuorientierung zu unterstützen.

Der Kirchgemeinderat bedauert es, diesen Schritt gehen zu müssen. Er sieht es aber als unwahrscheinlich an, dass Achim Wollmershäuser, unter den gegebenen Voraussetzungen, seine Aufgaben als Pfarrer im Kreis Subingen-Aeschi, weiterhin glaubwürdig und erfolgreich ausüben kann.

Wir bedauern es ausserordentlich, dass sich Achim Wollmershäuser in Handlungen im Umfeld des Drogenhandels hineinziehen liess und verurteilen das menschenverachtende Geschäft mit illegalen Drogen ganz entschieden.